

Nr. 253/2011

Interpellation Tschümperlin: Steuersubstrat der Gemeinde Kriens

Eingang: 15. Juli 2011

Zuständiges Departement: Finanzdepartement

Beantwortung

Einleitung

Die Interpellation verlangt einen Vergleich von Steuersubstrat und Ertrag der Gemeindesteuern für natürliche Personen betreffend die Jahre 2005 bis 2011. Mit der Steuergesetzrevision 2005 wurden insbesondere die tiefen Einkommen stark entlastet. Für den Vergleich wird deshalb bereits das Jahr 2004 (vor Steuergesetzrevision) mit einbezogen.

Während den Jahren 2004 und 2011 stieg die Zahl der Steuerpflichtigen um ca. 7 % auf 15'674 Personen. Das Steuersubstrat (Gesamteinkommen) wuchs in der selben Periode um ca. 13 % auf 812 Mio. Fr.

Die drei Steuergesetzrevisionen sowie die drei kommunalen Steuersenkungen liessen die Gemeindesteuern (laufendes Jahr) von 52.9 Mio. Fr. auf 50.1 Mio. Fr. sinken.

Stark entlastet wurde der Mittelstand. Eine Familie mit zwei Kindern und einem steuerbaren Einkommen von 50'000 Fr. wurde zwischen 2004 und 2011 um 37 % entlastet. D.h. diese Familie bezahlt 2011 weniger als 2/3 der Steuern, welche sie 2004 bei gleichem Einkommen noch bezahlen musste. Bei einem Einkommen von 30'000 Fr. reduzierte sich die Steuerbelastung sogar um 83 % im Vergleich zum Jahr 2004.

Der Vergleich bei den Vermögenswerten zeigt, dass diese zwischen 2004 und 2011 um 20 % auf neu 2.2 Mia. Fr. (Steuersubstrat) gestiegen sind (Wachstum der Steuerpflichtigen 7%). Insbesondere die Steuergesetzrevision 2008 ("Halbierung" der Vermögenssteuer) reduzierte den Ertrag der den Vermögenssteuern deutlich. Diese sanken von 5.3 Mio. auf 3.1 Mio. (-41%).

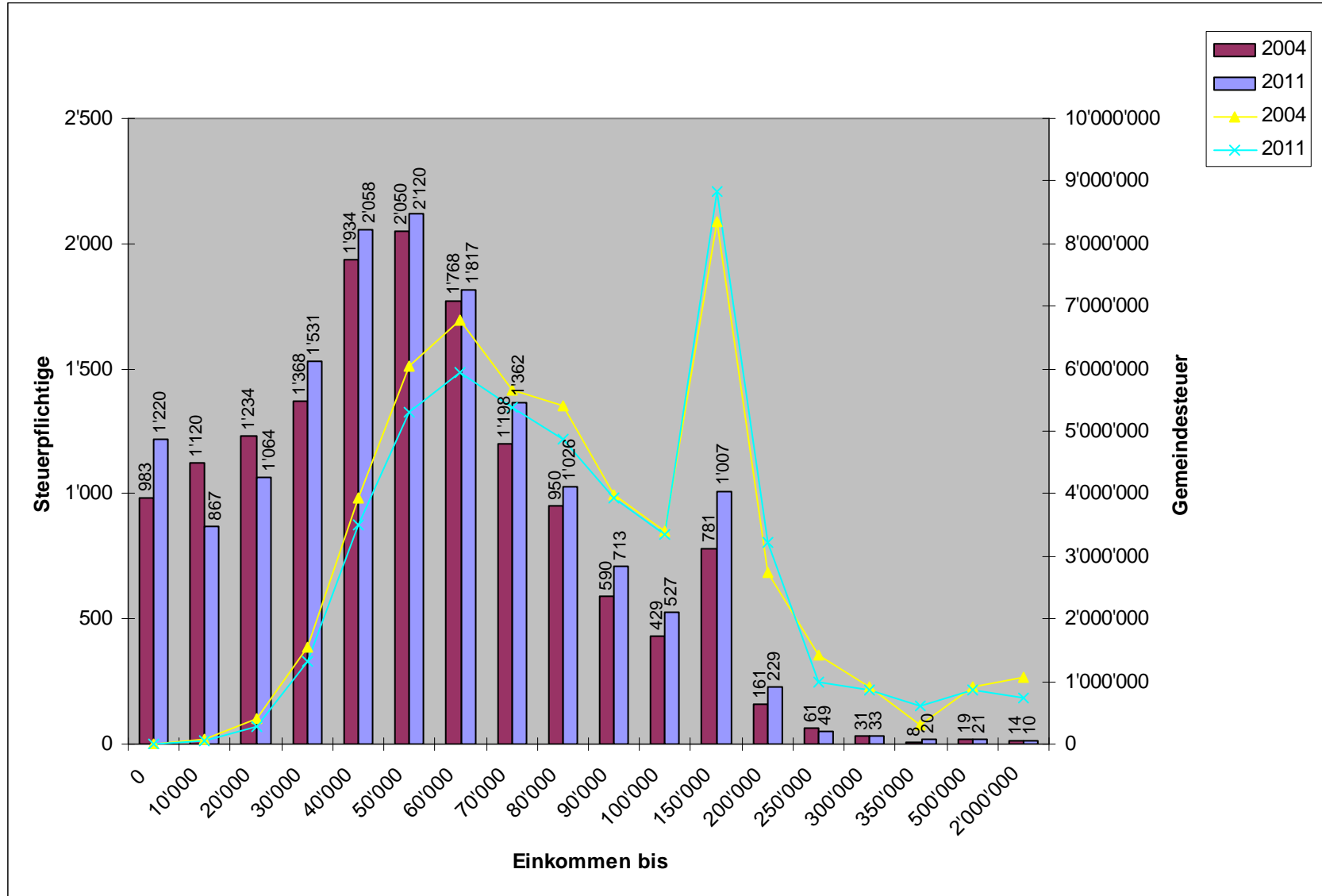
Der detaillierte Einkommensvergleich 2004 / 2011 wird auf Seite 2 tabellarisch und auf Seite 3 grafisch dargestellt.

Der detaillierte Vermögensvergleich 2004 / 2011 wird auf Seite 4 tabellarisch und auf Seite 5 grafisch dargestellt.

Einkommensvergleich 2004 / 2011

Für die untenstehende Tabelle wurden nur natürliche Personen mit Wohnsitz in Kriens berücksichtigt. Juristische Personen sowie beschränkt Steuerpflichtige (Wohnhaft nicht in Kriens) wurden nicht berücksichtigt.

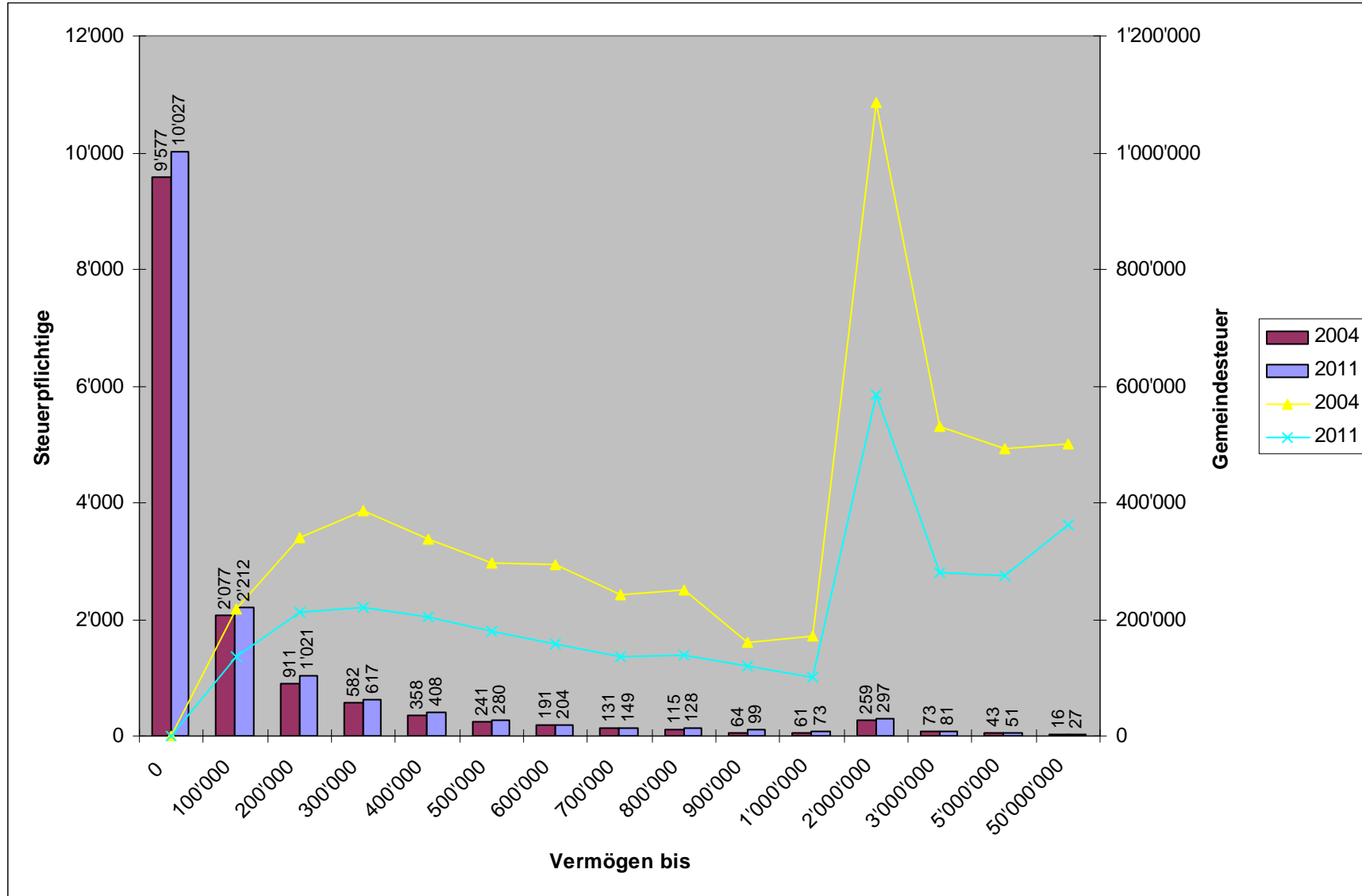
Einkommen bis	Steuerpflichtige		% Anteile		Gesamteinkommen		Gemeindesteuer		% Anteile	
	2004	2011	2004	2011	2004	2011	2004	2011	2004	2011
0	983	1'220	6.69%	7.78%	0	0	0	0	0.00%	0.00%
10'000	1'120	867	7.62%	5.53%	5'649'100	4'497'000	72'470	54'393	0.14%	0.11%
20'000	1'234	1'064	8.40%	6.79%	18'437'500	17'195'300	404'774	285'988	0.76%	0.57%
30'000	1'368	1'531	9.31%	9.77%	34'547'900	39'642'900	1'554'168	1'312'822	2.94%	2.62%
40'000	1'934	2'058	13.16%	13.13%	68'249'700	74'016'600	3'943'632	3'496'249	7.45%	6.98%
50'000	2'050	2'120	13.95%	13.53%	92'374'400	96'287'600	6'046'736	5'302'984	11.42%	10.59%
60'000	1'768	1'817	12.03%	11.59%	96'999'400	100'483'900	6'787'698	5'939'904	12.82%	11.86%
70'000	1'198	1'362	8.15%	8.69%	77'591'800	88'910'000	5'665'638	5'392'305	10.70%	10.77%
80'000	950	1'026	6.46%	6.55%	71'018'600	77'075'600	5'395'114	4'867'310	10.19%	9.72%
90'000	590	713	4.01%	4.55%	50'066'600	60'659'300	3'974'746	3'941'537	7.51%	7.87%
100'000	429	527	2.92%	3.36%	40'651'500	50'369'900	3'403'924	3'357'292	6.43%	6.70%
150'000	781	1'007	5.31%	6.42%	92'261'300	121'187'300	8'352'290	8'826'053	15.78%	17.63%
200'000	161	229	1.10%	1.46%	27'461'900	39'202'500	2'729'040	3'229'274	5.15%	6.45%
250'000	61	49	0.41%	0.31%	13'420'500	11'033'300	1'419'012	982'338	2.68%	1.96%
300'000	31	33	0.21%	0.21%	8'296'200	9'181'600	909'618	872'756	1.72%	1.74%
350'000	8	20	0.05%	0.13%	2'606'800	6'477'200	294'074	620'880	0.56%	1.24%
500'000	19	21	0.13%	0.13%	7'890'800	8'621'400	924'728	851'666	1.75%	1.70%
2'000'000	14	10	0.10%	0.06%	8'921'300	7'104'200	1'062'882	738'004	2.01%	1.47%
Total	14'699	15'674	100.00%	100.00%	716'445'300	811'945'600	52'940'544	50'071'755	100.00%	100.00%
Veränderung in %	100%	107%			100%	113%	100%	95%		



Vermögensvergleich 2004 / 2011

Für die untenstehende Tabelle wurden nur natürliche Personen mit Wohnsitz in Kriens berücksichtigt. Juristische Personen sowie beschränkt Steuerpflichtige (Wohnhaft nicht in Kriens) wurden nicht berücksichtigt.

Vermögen bis	Steuerpflichtige		% Anteile		Gesamtvermögen		Gemeindesteuer		% Anteile	
	2004	2011	2004	2011	2004	2011	2004	2011	2004	2011
0	9'577	10'027	65.15%	63.97%	0	0	0	0	0.00%	0.00%
100'000	2'077	2'212	14.13%	14.11%	83'023'000	95'008'000	216'520	135'293	4.08%	4.35%
200'000	911	1'021	6.20%	6.51%	130'227'000	149'580'000	341'054	212'745	6.43%	6.84%
300'000	582	617	3.96%	3.94%	144'581'000	154'312'000	385'628	219'346	7.27%	7.06%
400'000	358	408	2.44%	2.60%	124'567'000	144'161'000	337'234	204'702	6.36%	6.59%
500'000	241	280	1.64%	1.79%	107'954'000	126'688'000	297'534	179'618	5.61%	5.78%
600'000	191	204	1.30%	1.30%	104'889'000	112'304'000	294'174	159'176	5.54%	5.12%
700'000	131	149	0.89%	0.95%	85'008'000	97'194'000	242'364	136'804	4.57%	4.40%
800'000	115	128	0.78%	0.82%	86'026'000	97'375'000	249'900	138'153	4.71%	4.44%
900'000	64	99	0.44%	0.63%	54'282'000	84'953'000	159'918	119'687	3.01%	3.85%
1'000'000	61	73	0.41%	0.47%	57'703'000	70'255'000	172'230	99'714	3.25%	3.21%
2'000'000	259	297	1.76%	1.89%	361'697'000	415'854'000	1'085'098	585'856	20.45%	18.85%
3'000'000	73	81	0.50%	0.52%	176'983'000	200'229'000	530'950	280'261	10.01%	9.02%
5'000'000	43	51	0.29%	0.33%	163'840'000	194'144'000	491'520	274'332	9.26%	8.83%
50'000'000	16	27	0.11%	0.17%	167'081'000	271'917'000	501'226	362'675	9.45%	11.67%
Total	14'699	15'674	100.00%	100.00%	1'847'861'000	2'213'974'000	5'305'350	3'108'362	100.00%	100.00%
Veränderung in %	100%	107%			100%	120%	100%	59%		



2. Qualitative Beurteilung durch den Gemeinderat für die Entwicklung seit 2005

Der Gemeinderat hatte immer betont, dass die Gemeinde nicht gleichzeitig Steuerausfälle aus den kantonalen Steuergesetzrevisionen und kommunalen Steuersenkungen verkraften kann. Dies umsomehr, als seit 2005 in einigen Bereichen deutliche Mehrleistungen von den Gemeinden verlangt werden durch gesetzliche Vorgaben (Bildung, Gesundheit, Soziales etc.). Die Folge davon ist die sich öffnende Schere seit 2008 zwischen stagnierenden Einnahmen und steigenden Ausgaben. Dies führte zu einem strukturellen Defizit, welches das Eigenkapital der Gemeinde aufbraucht und nur mit einem Bündel von Massnahmen über einige Jahre wieder zu korrigieren ist.

Die kantonale Steuergesetzrevision 2008 war die Umsetzung von verschiedenen Volksinitiativen und zahlreicher Vorstösse aus dem Grossen Rat und die Linderung der kalten Progression (siehe Botschaft)

Die kantonale Steuergesetzrevision 2001 wiederum setzte eine Reihe von überwiesenen Motionen im Kantonsrat um betreffend der Steuerstrategie im Kanton Luzern, Senkung der Unternehmungssteuern, Einführung genereller Kinderbetreuungsabzüge und die Entlastung des Mittelstandes. In einer Volksabstimmung wurde diese Strategie und die genannten Entlastungen gutgeheissen.

Ab 2012 wird der Kanton Luzern zu den attraktivsten Standorten bezüglich der Unternehmungsbesteuerung gehören und damit eine beabsichtigte Alleinstellung vorzuweisen haben. Davon verspricht man sich Neuanansiedlungen von wertschöpfungsintensiven Unternehmungen in unserer Region.

3. Publikation der Beantwortung der Interpellation 063/05 auf dem Extranet

Die Beantwortung der Interpellation 063/05 aus dem Jahre 2005 wird dem Einwohnerrat in geeigneter Form zur Verfügung gestellt werden.

Kriens, 19. Oktober 2011